

69151 Neckargemünd

Name:	FaTZ – Familientherapeutisches Zentrum Neckargemünd	
Träger:	FaTZ- Familientherapeutisches Zentrum GmbH	
Kontaktperson:	PD Dr. med. Rieke Oelkers-Ax, Ärztliche Leiterin Dr. jur. Thomas Ax, Geschäftsführer	
Adresse:	Hermann-Walker-Str. 16, 69151 Neckargemünd	
Telefon, Fax:	Tel.: 06223/ 97 29 00 Fax: 06223/ 97 29 00 29	Email: Verwaltung@fatz-neckargemuend.de
Website/Link:	www.fatz-neckargemuend.de	
Angebot, Ziel:	<p>Das Familientherapeutische Zentrum (FaTZ) bietet integrierte tagesklinische Therapie für psychisch kranke Kinder mit Eltern und/oder psychisch kranke Eltern mit Kindern an. Das Angebot richtet sich besonders an psychisch kranke Kinder mit psychisch kranken Eltern (d. h. sowohl Eltern als auch Kinder sind Symptomträger in der Familie).</p> <p>Das Familientherapeutische Zentrum behandelt seit Januar 2015 Familien oder Eltern-Kind-Paare tagesklinisch. Das Team integriert hohe Fachkompetenz aus sich ergänzenden Bereichen: Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie, Psychotherapie, körperorientierte und andere nonverbale Therapieansätze. Alle Therapeuten verfügen über lange Erfahrung in der therapeutischen Arbeit mit Eltern und Kindern mit psychischen Störungen, darunter besonders mit bindungsgestörten Kindern und Eltern, postpartalen Störungen, Eltern-Kind-Interaktion und traumatisierten Patienten.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die bindungsfördernde Arbeit mit Eltern(teil) und Kind. Das Konzept umfasst die Behandlung des „Symptomträgers“ und die Behandlung der Familienangehörigen, bei mehreren „Symptomträgern“ in der Familie werden diese ebenfalls im Familienkontext behandelt, wobei im Rahmen des Gesamtkonzepts auch, sofern nötig, individuelle Therapien der „Symptomträger“ zusätzlich erfolgen.</p> <p>Aufgenommen werden können Kinder zwischen 0 und 14 Jahren mit psychischen Störungen, Eltern mit psychischen Störungen, minderjährige Mütter mit psychischen Störungen und ihre Kinder, gesunde Geschwisterkinder und gesunde Elternteile. Behandelt werden kann ein weites Spektrum kinder- und jugendpsychiatrischer Krankheitsbilder beim Kind (z.B. Regulationsstörungen, Bindungsstörungen, Verhaltensstörungen, emotionale Störungen etc.) und psychiatrischer oder psychosomatischer Störungen bei den Eltern (z.B. Depression, Zwang, postpartale psychische Störungen, posttraumatische Störungen, Persönlichkeitsstörungen etc.). Die Behandlungsdauer liegt bei 6-12 Wochen.</p>	

	<p>Interessierte Patienten können per Mail verwaltung@fatz-neckargemuend.de, über die Homepage http://www.fatz-neckargemuend.de oder unter 06223-972900 ein unverbindliches Vorgespräch vereinbaren. Private Krankenkassen und Beihilfe übernehmen i.d.R. die Kosten, eine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen ist auf Antrag im Einzelfall möglich.</p>	
Geschichte und mehr:	<p>Bindungssicherheit lässt sich durch therapeutische Interventionen verbessern, und eine sichere Bindung ist einer der wichtigsten Schutzfaktoren für eine gesunde psychische Entwicklung. Interaktions- und Bindungsstörungen zwischen Eltern und Kind und psychische Störungen einzelner Familienmitglieder verstärken sich oft wechselseitig. Dieser Teufelskreis kann durchbrochen werden, wenn Eltern und Kinder gemeinsam und integriert behandelt werden. Dies ist bisher deutschlandweit nur an sehr wenigen Kliniken möglich.</p>	
Materialien:	<p>www.fatz-neckargemuend.de</p>	
Mitarbeit in BAG:	<p>PD Dr. Rieke Oelkers-Ax Dr. jur Thomas Ax</p>	
Verfasst von:	<p>PD Dr. med. Rieke Oelkers-Ax</p>	<p>Stand: 27.5.2015</p>